

Sperrfrist: Freitag, 20. September 2019

Professionale Beratung und Begleitung unter einem Dach Evangelischer Regionalverband eröffnet Hessens größtes psychosoziales Beratungszentrum

Frankfurt, 20. September 2019 – „Wir möchten eine Anlauf- und Begegnungsstelle schaffen, in der Menschen in den unterschiedlichsten Lebenslagen, Krisen- und Konfliktsituationen schnell und unkompliziert Hilfe finden. Deshalb arbeiten in dem neuen Zentrum Am Weißen Stein evangelische Beratungsdienste, die Evangelische Familienbildung, die Ambulanten Jugendhilfen, Selbsthilfegruppen sowie das Mentorenprogramm SOCIUS integriert unter einem Dach zusammen“, so Pfarrer Jürgen Mattis, Leiter des Fachbereichs I: Beratung, Bildung, Jugend des Evangelischen Regionalverbandes Frankfurt und Offenbach über die Eröffnung des Evangelischen Zentrums Am Weißen Stein in Frankfurt-Eschersheim.

Nach zwei Jahren des Umbaus und der Sanierung feierte der Evangelische Regionalverband am Freitag, 20. September 2019, mit einem großen Festakt und anschließendem Tag der offenen Tür die Eröffnung des Hauses. Mit der Eröffnung des neuen Zentrums führt der Regionalverband sein Konzept fort, kostenlose psychosoziale Beratung und Begleitung unter einem Dach mit Angeboten der Familienbildung und anderer Jugendhilfen anzubieten. Die Zusammenarbeit der verschiedenen Fachdienste unter einem Dach erleichtert Ratsuchenden den Zugang zu nachhaltigen Beratungs- und Unterstützungsleistungen in Krisen- und Übergangssituationen und sichert einen noch höheren Standard der Professionalität.

„Das Evangelium von Jesus Christus zu leben bedeutet auch für Menschen in Krisen und Konflikten da zu sein. Dazu leistet das neu aufgestellte Evangelische Zentrum Am Weißen Stein einen wichtigen Beitrag für die Menschen in Frankfurt und weit darüber hinaus“, so Volker Jung, Kirchenpräsident der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau.

Stadtdekan Achim Knecht wies auf die große Bedeutung vielseitiger und vernetzter Angebots- und Unterstützungsstrukturen, die die unterschiedlichen Anforderungen der Frankfurter Stadtgesellschaft berücksichtigen, hin. „In der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach bietet das neue Zentrum die Möglichkeit, unsere Beratungs- und Unterstützungsangebote in Frankfurt unter einem Dach zu bündeln, noch mehr zu vernetzen und damit zu zeigen: Wir stellen uns den gesellschaftlichen Herausforderungen und bieten verlässliche und kompetente Hilfe. Im Rahmen der psychosozialen Beratungsangebote haben unsere Beraterinnen und Berater im letzten Jahr mehr als 7.000 Klientinnen und Klienten intensiv begleitet. Für dieses unermüdliche Engagement bin ich sehr dankbar“, so der Stadtdekan und Vorsitzende des Regionalverbandes der Evangelischen Kirche in Frankfurt und Offenbach, Pfarrer Achim Knecht.

Stadträtin und Sozialdezernentin Daniela Birkenfeld begrüßte den Ausbau des professionellen, kostenlosen Beratungs- und Unterstützungsangebotes. „Der Evangelische Regionalverband ist ein geschätzter und über Jahrzehnte bewährter Partner der Stadt Frankfurt a.M. Ich freue mich sehr, dass sich der Träger mit der Eröffnung des Evangelischen Zentrums Am Weißen Stein breiter aufstellt und sein qualifiziertes und gutes Angebot unter besseren Beratungsbedingungen anbieten wird. In den neuen Räumen werden auch das Familienzentrum, das Eltern-Kind-Café, die Ambulanten Jugendhilfen sowie das Evangelische Jugendwerk wieder im Stadtteil und in Frankfurt sichtbar. Für die zukünftige Arbeit wünsche ich viel Erfolg!“, so Stadträtin Daniela Birkenfeld.

Das neue Haus präsentiert sich modern, hell, offen und technisch auf dem neuesten Stand. „Im Zuge der Umbau- und Sanierungsmaßnahmen wurde die alte Bandfassade mit vorgehängten Steinplatten durch eine perforierte weiße Metallfassade mit fünf Erkern ersetzt, die das Bild „Die Erschaffung Adams“ zitiert. Das Innere des Gebäudes wurde komplett neu organisiert und so umgestaltet, dass das Haus die aktuellen Anforderungen an eine moderne Beratungseinrichtung erfüllt“, beschreibt Claus Staniek, leitender Architekt des Bauprojektes die architektonische Gestaltung des Hauses.

Die Kosten für die etwa zwei Jahre dauernde Umbau- und Sanierungsphase betragen etwa sieben Millionen Euro. Auf den über 3.000 qm beherbergt der Regionalverband verschiedene evangelische Beratungsdienste (Familien-, Erziehungs- und Jugendberatung; Paar- und Lebensberatung; Suchtberatung; Sozialberatung für Migranten und Flüchtlinge; Beratung und Therapie für Flüchtlinge, Mentorenprogramm SOCIUS). Im Erdgeschoss ist darüber hinaus die Evangelische Familienbildung mit großflächigen Seminarräumlichkeiten sowie einem Eltern-Kind-Café untergebracht. Außerdem

haben die Geschäftsstellen der Evangelischen Ambulanten Jugendhilfen sowie des Evangelischen Jugendwerks Hessen e.V. und des Evangelischen Jugendwerks Frankfurt e.V. im Haus ihren neuen Sitz.

Die 35 Fachkräfte des Beratungszentrums bieten mit ihrem Fachwissen aus Psychologie, Pädagogik und Politik sowie einem breiten Spektrum an therapeutischen und beraterischen Zusatzqualifikationen und Ausbildungen professionelle Hilfen. Um allen Menschen unabhängig der Herkunft Zugang zu den Angeboten zu schaffen, werden Beratungen in verschiedenen Sprachen oder mit Dolmetscherinnen und Dolmetschern angeboten. Hinzu kommen 20 sozial- und religionspädagogische Fachkräfte der Familienbildung, der Jugendhilfen und der Kinder- und Jugendarbeit. Insgesamt unterstützen ca. 50 Honorarkräfte und ca. 400 Ehrenamtliche aus Frankfurt die Arbeit des Zentrums. In Hessen hat der Evangelische Regionalverband damit das größte psychosoziale Zentrum seiner Art geschaffen. Die Beratungs- und Unterstützungsangebote sind offen, kostenlos und vertraulich.

Bitte beachten Sie die Sperrfrist für die Veröffentlichung am Freitag, 20. September 2019.

Pressekontakt: Elisa Naderi, Öffentlichkeitsarbeit Fachbereich I: Beratung, Bildung, Jugend, Telefon 069 92105-6681, E-Mail elisa.naderi@frankfurt-evangelisch.de